



## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für antifaschistische  
Gesellschaftskritik & Sport

**Autor\_in:** Simon Neuhold

**Datum:** 17.03.2021

## **Bericht**

**Seit der letzten UV-Sitzung wurde die Veranstaltung „Strategien im Umgang mit Extrem Rechten Netzwerken“ durchgeführt.**

**Es gab Mailaustausch (gemeinsam mit dem Vorsitz) mit dem Rektorat wegen des sogenannten „Couleurbummels“ von Burschenschaftern auf der Rampe der Uni Wien.**

**Das Referat hat 2 Flyer erstellt, einmal einen allgemeinen der über die Arbeit des Referats informiert und einmal (mit dem Referat für antirassistische Arbeit) einen der über die Möglichkeit der Meldeformulare der ÖH Uni Wien aufklärt.**

**Zur Zeit findet ein Ausarbeitungsprozess zu den Büsten auf der Uni statt um diese zu kontextualisieren, unter Einbindung der StV-Geschichte.**

**Zur Zeit gibt es Kontakt zu einer Trainingsmöglichkeit für Boxen, so soll das FLINTA-Boxen noch dieses Semester ermöglicht werden.**

**Personen aus dem Referat haben an einer DSGVO-Schulung teilgenommen.**

**Wir haben die Meldungen im Meldeformular bearbeitet.**

**Es wurden turnusmäßig Mailanfragen beantwortet.**

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für antirassistische Arbeit  
und ausländische Studierende**

**Autor\_innen: Aischa Sane**

**Datum: (Stand) 22.03.2022**

**Bericht Januar, Februar, März 2022**

## **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Eine Abschlussveranstaltung für das Buddy Projekt ist in Planung, einige Teilnehmer\*innen haben sich schon für das Buddy Projekt im Sommersemester angemeldet.

Es wurde für die Beratung eine neue Freie Dienstnehmerin mit Russisch Sprachkenntnissen eingestellt. Eine Sachbearbeiterin verlässt uns, die Stelle wird neu ausgeschrieben.

Wir haben einen offiziellen direkten Kontakt zum MA35. Regelmäßige Vernetzungstreffen sind geplant.

Es wurde seit der letzten UV Sitzung ein Sozialtopfgremium abgehalten, das nächste ist schon in Planung.

Im Black History Month gab es einige Veranstaltungen und es fand viel Vernetzung statt. Zwei Veranstaltungen wurden in Kooperation mit dem Referat für Frauenpolitisches und Antidiskriminierung der ÖH FH Campus abgehalten. Das Feedback war sehr positiv.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Am **11.01.22** hielten wir eine Einheit der RVO antirassistische Kämpfe ab.

Am **19.01** fand unser erstes (Online) BPoC Vernetzungstreffen in Zusammenarbeit mit der AG gegen Rassismus an dem Institut für Afrikanistik statt.

### Im Black History Month

- **04.02, 18:00 - 20:00:** „Schwarze Geschichte in Österreich sichtbar machen“ – Podium open for all
- **7. Februar, 11:00 - 13:00:** Interactive Creative Writing (*Lukhanyo „Luks“ Bele*) - Workshop BPoC only
- **10. Februar, 10:00 - 11:00:** „Afrikanische Literaturen als (inter)kulturelle Ermächtigung: Learning from selected ‚women‘ Writers“ (Ass. – Prof. Dr. Rémi Armand Tchokothe) – Vortrag und Diskussion open for all
- **11. Februar, 15:00 - 15:45:** Re:Present Führung im Weltmuseum Wien – open for all
- **16. Februar, 18:00:** Monatliches BPoC Treffen - Creative Writing mit (*Sagal*) – Workshop BPoC only
- **18. Februar, 16:00 - 17:30:** “BIPOC Student Empowerment - Safer Space für Schwarze Studierende und Studierende of Color” (Wir Sind Auch Wien) - Workshop BPoC only
- **21. Februar, 18:00 - 20:00:** „Wenn die Struktur einem ein Bein stellt - Studieren als BIPOC“ (SFC) - Workshop BPoC only
- **23. Februar, 18:00:** „Strategien gegen Rassismus an der Hochschule“ – Workshop BPoC only, mit ÖH FH Campus
- **25. Februar, 18:00:** „Wer entscheidet was Identitätspolitik ist?“ – Podium open for all mit ÖH FH Campus

Am **16.03** fand unser monatliches BPOC Treffen statt, diesmal in Präsenz. Es wurde die Ausstellung Beauty And The Beholder besucht.

### **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Am 24.01 gab es einen Jour Fixe mit Lisa Appiano vom Büro für Gleichstellung der Uni Wien.

Am 03.02 stellten wir unser Referat bei dem Black History Month Kick Off Event von Fresh Vibes in der Hauptbücherei vor.

Am 09.02 gab es ein Vernetzungstreffen mit der MA35.

Am 02.03 gab es ein Vernetzungstreffen mit dem International Office der Uni Wien, wo das Buddy Projekt besprochen wurde.

Am 03.03 gab es, auch bezüglich des Buddy Projekts, ein Vernetzungstreffen mit dem Erasmus Student Network.

Am 10.03 gab es ein Vernetzungstreffen mit der African Cultural Foundation wegen ihres Mentoring Programms für BPoC Mädchen und Frauen.

### **Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Von Jänner bis März wurde auf Deutsch, Englisch, Farsi, Türkisch, Kurdisch, Arabisch und jetzt auch Russisch zu Themen wie Aufenthaltstitel, Zulassung, Deutschkursen VWU uvm beraten. Die Hauptfragen sind hauptsächlich jene zur Zulassung und Aufenthaltstitel.

Im Jänner und Februar fand die Beratung telefonisch und per Mail statt, ab März auch wieder in Präsenz.

### **Beratungsevaluierung Jänner – März 2022**

#### **Mail Beratungen nicht inkludiert**

<b>Monat</b>	<b>Gesamt pers. u tel. Beratungen</b>	<b>Drittstaat</b>	<b>Geflüchtete</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>Gesamt</b>
Jänner	11	8	/	2	<b>19</b>
Februar	20	13	/	7	<b>33</b>
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>52</b>

In den Monaten, in denen der UV Betrieb auf das Home Office verlegt wurde (Jänner - März), führen wir kein Protokoll über den Aufenthaltsstatus der beratenen Personen.

### **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Es gab im Januar einen Post zum monatlichen BPoC Treffen.

Im Februar wurden jede Woche Veranstaltungshinweise zum Black History Month gepostet.

Im März gab es auch wieder einen Verweis auf das BPoC Treffen und einen Hinweis auf die Anmeldung zum Buddy Projekt.

### **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende plant im kommenden Semester:

- Durchführung des Buddy Projekts im SoSe.
- Weitere Zusammenarbeit mit anderen Antira-Referaten in Wien.
- Erneuter Jour Fixe mit der MA35.
- Weitere Rahmen für den Austausch zwischen von Rassismus betroffenen Studierenden und Studierenden aus Drittstaaten zu schaffen.
- Planung und Durchführung des Antira-Kongress im Sommersemester.
- Weitere Vernetzung mit antirassistischen Anlaufstellen an der Uni Wien und solchen die zu vernetzen
- Vernetzung mit Stellen an der Uni Wien, die mit ausländischen Studierenden arbeiten (beispielsweise VWU und Zulassungsstelle)

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Barrierefreiheit

**Autor\_in:** Liv Majewski

**Datum:** 18.03.2022

### Bericht

#### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Das BarRef ist im Rahmen der Anti-Ableismus-Initiative und Mental-Health Kampagne stark eingebunden und in mehreren Arbeitsgruppen tätig. Dazu gehören der Psychotherapietopf, das Prüfungsangstseminar und die Anti-Ableismus Initiative. Außerdem sind wir auch an der Gestaltung der neuen Website beteiligt und arbeiten in Zusammenarbeit mit anderen Referaten. Die Hauptaufgabe ist und bleibt die Beratung von behinderten, chronisch und/oder psychisch kranken Studierenden und Unterstützung in ihren Anliegen.

#### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Am 17.12.21 fand unser virtuelles Vernetzungstreffen für neurodivergente Studierende statt, das wir zuvor mit Hilfe vom ÖffRef großflächig beworben haben. Es gab viele Anmeldungen und eine hohe Resonanz. Das Treffen verlief sehr gut und es hat sich eine Signal-Gruppe zur weiteren Vernetzung ergeben. Da die Nachfrage sehr hoch war und uns auch einige Studierende geschrieben haben, die an dem letzten Termin leider nicht teilnehmen konnten wird im Moment ein weiteres Treffen für Ende März/Anfang April geplant. Durch die rekordhohen Covidinfektionen wird auch dieses Treffen virtuell stattfinden.

## **Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Es gab Telefonate mit der psychologischen Studierendenberatung, bezüglich des Prüfungsangstseminars, bei dem wir uns über mögliche Zusammenarbeit und personelle Ressourcen ausgetauscht haben. Darüber hinaus war es ebenfalls Thema, einen fachlichen Input zum Psychotherapietopf ein zu holen, bei dem es im Vordergrund stand, wie besonders prekarierte Studierende unterstützt werden können, den der Zugang zu Psychotherapie von vorneherein verwehrt wurde.

Ebenfalls hatten wir Kontakt mit WiG und haben die dort bestellten Broschüren zu Selbsthilfegruppen in Wien kostenlos erhalten (300 Stk.).

Es ist auch eine Interviewanfrage vom ZIMT-Magazin zum Vernetzungstreffen gekommen und ein Interview mit der Referent\*in zu Neurodivergenz steht in Aussicht. Ansonsten haben wir Kontakt zu dem Referat für Barrierefreiheit auf BV-Ebene und tauschen uns regelmäßig aus.

## **Wie läuft die Beratung?**

Die Beratung läuft nach wie vor ausschließlich online und nur auf Anfrage telefonisch oder in Präsenz. Uns erreichten vor allem Emails von psychisch stark belasteten Studierenden, die Schwierigkeiten im Studienverlauf haben und bspw. durch nicht erreichte Studienanforderungen (ECTS, Abschlussarbeiten) gesperrt wurden. Die meisten davon haben nur sehr wenige Informationen über barrierefreies Studieren und die Möglichkeiten/Angebote, welche die Uni Wien anbietet, weshalb wir uns mehr Sichtbarkeit und Bewerbung im Rahmen der Anti-Ableismus Initiative wünschen. Außerdem haben wir immer wieder Studierende in der Beratung denen es nicht möglich ist Lehrveranstaltungen in Präsenz zu besuchen, aber zum Beispiel nicht in die limitierte Anzahl an online Lehrveranstaltungen rein kommen. Generell fordert das BarRef ausdrücklich eine Lehre in hybrid als neue Norm nicht nur auf Anfrage für Studierende die im §13c des Studienrechts (läuft im April aus!) eingeschlossen sind.

## **Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Ja, das BarRef hat mehrere Veranstaltungen auf Facebook beworben:

Zum einen den Vortrag von Christiane Hutson aus der Ringvorlesung "Politiken der Un\_Sichtbarkeit" im Wintersemester: „*I am not oppressed by my body*" - *un\_sichtbar rassifizierender Ableismus analysiert von Behinderten QTIBIPoCs*“, den die Referent\*in auch selbst als Weiterbildung besucht hat.

Am feministischen Kampftag, 8. März haben wir den Workshop zu „Sexualisierter Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen“ von Lisa Udl (Ninlil), der am 13.03. stattfand, beworben. Des Weiteren ist jetzt im März ein neuer Film in die Kinos gekommen: „Eva Maria“, der Film begleitet eine Frau im Rollstuhl und ihren Wunsch nach einem Kind. Der Film wurde von und mit behinderten Personen gedreht und behandelt Themen wie Selbstbestimmung, persönliche Assistenz und mehr. Wir haben auf unserer Facebook-Seite die Veranstaltung vom Stadtkino zum Kinostart mit anschließenden Gespräch mit der WAG Assistenzgenossenschaft geteilt.

## **Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Wir bemühen uns um mehr fachlichen Input zu dem Psychotherapietopf (bspw. von dem Psychotherapeut\*innenverband und der WGPV) und freuen uns auf weitere konstruktive Zusammenarbeit. Uns ist es sehr wichtig, dass dieser Topf Studierende, die akuten Bedarf an Psychotherapie haben erreicht und finanziell entlastet. Dennoch betrachten wir ihn nur als einen Bestandteil eines ganzheitlichen Bemühens Studierenden Psychotherapie zugänglich zu machen. So stellen wir uns vor zusätzlich zum Topf auch ein Therapeut\*innen Verzeichnis, Tipps zur Therapeut\*innensuche und einfach erklärte Infos zu verschiedenen Therapieformen online anzubieten und möchten hierzu auch eine Kooperation mit der psychologischen Studienberatung eingehen.

Des Weiteren bringen wir uns aktiv in der Anti-Ableismus-Initiative und Mental-Health-Kampagne ein. Im Rahmen dieser wollen wir vor allem auch einen Blick auf die Arbeitsweisen und Ableismus innerhalb unserer ÖH-Strukturen richten und Schulungen bzw. Input zu Veränderung ausarbeiten und anbieten. Ansonsten planen wir gemeinsam mit dem ÖffRef instagram posts zu Themen wie z.B: „Ableismus in/bei Prüfungen“ zu verfassen.

Wie oben erwähnt planen wir ein weiteres Vernetzungstreffen für neurodivergente Studierende für ca. Anfang April.

Wir beobachten die Lockerungen und Aufhebungen von Coronaregeln der Regierung, wie das Ausgeben von nur 5 PCR Test pro Monat oder das geimpfte nicht mehr als K1 gelten, mit großer Sorge und stehen im Kontakt mit BiPol zu dem im April auslaufenden §13c des Studienrechts, der bislang eine hybride Lehre für Personen, die einer Risikogruppe angehören möglich gemacht hat.

**Wir fordern ausdrücklich eine hybride Lehre für alle Studierende und als „neue Normalität“ an der Uni Wien. Wir halten in Angesicht der hohen Coronainzidenz alles andere für unverantwortlich und unsolidarisch gegenüber behinderten und chronisch kranken Studierenden**, die sich seit nun mehr als 2 Jahren in Isolation befinden und nur durch die kostenlosen PCR-Tests ein Stück Sicherheit bei Treffen mit Freund\*innen und bei Gesundheitsleistungen wie Psychotherapie, Physiotherapie und Arztterminen hatten. Wir hoffen im Moment (Stand 18.03.22) noch auf eine Ausnahmeregelung für genannte Personengruppen wollen aber auch ein Ende der „Ausnahmeregelungen“ weil alle Studierende, auch diejenigen, die nicht in eine Risikogruppe reifallen von mehr kostenlosen Tests und hybridem Unterricht profitieren würden.

Die Beratung und Unterstützung von Studierenden steht wie immer für uns an oberster Stelle und wir werden weiterhin auf online Beratung setzen (mit telefonischer oder Präsenzberatung nach Bedarf und Wunsch).

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

## Referatsname:

Frauen\*Referat

## Autor\_in: (Name der Referent\_in)

Flavia Mudesto Passos

## Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

7.03.22

## Bericht

**Bitte den Bericht anhand folgender Leitfragen verfassen:**

### **Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?**

Diverse Beratungen abgehalten. Aktuell wird der Einstieg ins SoSe 22 und damit einhergehende Projekte und Frauen\*Forscherin 2022 geplant.

Eine neue Sachbearbeiterin ist seit Februar Teil des Team. Ihre Arbeit konzentriert sich auf Beratung.

Wir haben einige Änderungen für unsere Referats Satzung im zusammenarbeit mit VoSi gearbeitet.

### **Welche Veranstaltungen hat das Referat organisiert, geplant, abgehalten?**

Wir haben unterschiedliche Veranstaltungen für das Sommersemester konzipiert und ab März abgehalten. Diese heißen:

Frauen\*Tag Workshop: The Invention of Women

PoC Flinta Bikerepair Workshops

Frühling Wildpflanzen Wanderung aus queerfeministischer Perspektive

Flinta BiPOC DJ - Workshop

Celebration of the Self- online gatherings für BIPOC

**Gab es Gespräche mit dem Rektorat, der Uni, Stadt Wien Interessensvertretungen, Organisationen...?**

Nein

**Wie läuft die Beratung (nur beratende Referate)?**

Wir haben ein neues Meldungsformular für Statistik und Beratung veröffentlicht und schon Meldungen bekommen. Zudem bieten wir Beratung nach Vereinbarung an. Auf Wunsch per Telefon oder Video Call, oder auch in Person wenn Nachweis von 2G vorhanden ist.

**Gab es Informationen, Beiträge über Social Media oder auf der Homepage?**

Ja, wir haben Informationen über unsere Veranstaltungen, sowie über Frauen\*kampftag auf Social Media gepostet.

**Ausblick der Referatstätigkeit bis zur nächsten Sitzung**

Offene Tätigkeiten sind Druck und Verteilung der Frauen\*Forscherin, das Planen von Referatstätigkeiten im SoSe 22, ÖH Klausur, sowie eine interne Klausur im Sommer.

**Referatsberichte bis zum jeweiligen angekündigten Termin vor der Sitzung verlässlich an [sekretariat@oeh.univie.ac.at](mailto:sekretariat@oeh.univie.ac.at) senden!!!**



## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Referat für Kultur

**Autor\_in:** Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira

**Datum:** 17.03.2022

### Bericht

Seit der letzten Sitzung der Universitätsvertretung hat das Kulturreferat unter der Leitung von Florian Heimhilcher (Sachbearbeiter) und Pedro José Schwärzler de Melo Oliveira (Referent) eine Reihe von Projekten durchgeführt. Vorneweg sei gesagt, dass sich die beiden Referatsmitarbeiter Aufgaben und Gehalt untereinander aufteilen, um den basisdemokratischen, egalitären Konsens der aktuellen Exekutive zu pflegen.

Zu den Projekten: Um die Sichtbarkeit der ÖH zu mehrten und, um ihre Ressourcen mit anderen Organisationen zu teilen, organisierte das Kulturreferat in den letzten Monaten eine Reihe von Kooperationen. Aufgrund der sich ständig wandelnden Covid-19-Situation gestaltet sich die Planung von Events als schwierig. Dennoch sind eine Reihe von Projekten zustande gekommen. Hier zu nennen sind zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Veranstaltungsstätten, wie dem WerkX, dem Stadtsaal, dem Stadtkino, ect. Hierbei kam es zu gegenseitigen Bewerbungen und damit zu Verlosungen von Gratis-Tickets für Studierende, z.B. für den "Jedermann" im Stadtsaal und den Biographischen Film über den Holocaust-Überlebenden Marko Feingold im Stadtkino.

Im Filmclub Tacheles wurde zudem eine Kooperation mit der Jüdischen Hochschüler:innenschaft erarbeitet.

Generell muss die enge und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit betont werden.

Aktuell geplant sind eine Musikveranstaltung am Campus, und eine weitere Kooperation mit der JÖH zu Ehren der kritischen Filmemacherin Ruth Beckermann. Hierbei wird eine große Abschlussveranstaltung und eine Präsentation des Katalogs zum Werk besagter Künstlerin angestrebt. All dies natürlich unter strenger Einhaltung der Covid-19-Schutzmaßnahmen und der Niedrigschwelligkeit für Studierende in prekären Situation und Angehörige vulnerabler Gruppen.

Der Wandel der Covid-19-Entwicklung und der damit verbundenen Limitierungen wird weiterhin streng beobachtet und das Programm an die gegebenen Möglichkeiten angepasst. Die Kooperationen mit Kulturinstitutionen und die Vergabe von Gratis-Tickets an Studierende soll natürlich unabhängig dessen fortgesetzt werden.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Öffentlichkeitsarbeit**

**Autor\_in: Alice Lojic**

**Datum: 18.03.2022**

## Bericht

Seit der letzten UV - Sitzung war im Referat für Öffentlichkeitsarbeit sehr viel los. Im Zentrum stand Content für unsere Social-Media-Kanäle auf Instagram, Facebook und Twitter zu produzieren, um die Arbeit der ÖH Uni Wien nach außen zu tragen, die Vernetzung mit allen Referaten, das Weiterführen des Website Projekts und die Unterstützung Studierender, die von der russischen Invasion der Ukraine betroffen sind.

### Öffentlichkeitsarbeit

Unsere Reichweite auf den Social – Media Kanäle der ÖH Uni Wien auf Instagram, Facebook und Twitter auszubauen, gelingt uns weiterhin gut. Aktuell haben wir 4.320 Follower\_innen auf Instagram, was ein Anstieg von fast 330 Follower\_innen seit der letzten UV-Sitzung ist. Auf unseren Social-Media-Kanälen sind wir stets bemüht, Studierende zu betreuen und ihre Anfragen gut zu beantworten bzw. sie an Stellen weiterzuleiten, die ihnen von Hilfe sein könnten. Wir versuchen nun auch Twitter regelmäßig zu bespielen und die Arbeit der UV möglichst effektiv nach außen zu tragen. Vor allem informative und Serviceposts sind nützlich für Studierende und erhöhen unsere Reichweite stark. Wir entwerfen in der alltäglichen Arbeit laufend Postings zu der Arbeit der UV und insgesamt studienrelevanten und politischen Ereignissen. Als Referat sind wir für die Layouterstellung verantwortlich, bei dieser stimmen wir uns immer mit den Referaten, deren Arbeit wir nach außen kommunizieren, ab. Leider ist Corona weiterhin eine starke Einschränkung für alle, so auch für Studierende und wir als UV bemühen uns sehr, einen positiven Beitrag zu leisten - bei

uns im Referat durch informative Postings zu den Coronamaßnahmen, sowie Impf- und Testangeboten. Auf unseren Social-Media Kanälen haben wir Postings zu studienrechtlichen Belangen gemacht, zur Rektor\_innenwahl und den Hearings dafür, zu dem Angebot von gratis Softwarelizenzen für Studierende, zu den „Calls for papers“ der Zeitgenossin, ein Posting anlässlich des Tages der sozialen Gerechtigkeit, sowie eines zu Klimagerechtigkeit, eines zum Fördertopf für Abschlussarbeiten, die queere, feministische und antirassistische Fragen behandeln, wir haben zu Demonstrationen mobilisiert, zur Anmeldung für die Deutschkurse im neuen Semester. Auch zum feministischen Kampftag, dem 8. März, haben wir ein Posting veröffentlicht. Es kam zudem zur Bewerbung des Buddy-Projekts, das in eine neue Runde startet, auch für die Bücherbörse im NIG haben wir ein Posting veröffentlicht. Anlässlich des Jahrestages des rassistischen Anschlags von Hanau war es uns ebenfalls besonders wichtig ein Zeichen zu setzen und Studierende zur Demo zu mobilisieren. Da der Semesterstart bevorstand, haben wir die Deutschkurse der ÖH Uni Wien beworben.

Aktuell steht die Unterstützung ukrainischer Studierender und aller vom Krieg betroffenen Studierenden im Zentrum unserer Arbeit. Hierfür haben wir versucht unsere Solidarität anlässlich der russischen Invasion der Ukraine kundzutun und einen Spendenaufruf mit der JÖH gemeinsam organisiert. Es gab zudem einen Aufruf für Menschen, die ukrainisch oder russisch sprechen sich zu melden und ein Posting dazu, dass es nun eine Beratungsstelle an der ÖH Uni Wien für Studierende gibt, die vom Krieg betroffen sind.

### **Veranstaltungen**

Auch seit der letzten UV-Sitzung fanden einige Veranstaltungen der ÖH Uni Wien statt, die wir öffentlichkeitswirksam kommuniziert haben. Besonders intensiv war der Februar, da es eine Reihe an Veranstaltungen des Referats für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende gab anlässlich des Black History Month gab. Zudem gab es einen Spendenaufruf für einen humanitären Korridor, um gemeinsam mit der JÖH und dem ukrainischen roten Kreuz Sachspenden für Geflüchtete an der slowakisch-ukrainischen Grenze zu sammeln und sie ausschließlich direkt vor Ort zu bringen. Auch das monatliche Treffen für BPoC Studierende vom Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende hat Corona-bedingt online stattgefunden. Zudem gab es Kulturveranstaltungen, die wir als ÖH durch Social-Media Postings unterstützt haben, wie Theateraufführungen und eine Ticketverlosung für ein Konzert von Kurt Razelli.

### **Website**

Die Arbeitsgruppe für die Website läuft weiterhin, um die weiteren Schritte im Interesse aller zu koordinieren und auszuführen. Wir haben Treffen, um die Fortschritte zu besprechen und versuchen alle noch notwendigen technischen Anforderungen in Zusammenarbeit mit der EDV der ÖH Uni Wien umzusetzen. Weiters ist auch die Barrierefrei und die Zugänglichkeit der Website in jedem Schritt von höchster Priorität.

### **Aussicht**

Bis zur nächsten UV - Sitzung wird es vor allem darum gehen UV-Beschlüsse umzusetzen und ukrainische Studierende soweit es geht auch als Referat für Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Zudem werden wir in der Website-Arbeitsgruppe weiterarbeiten. Auch die Vorstellung der Referate auf Social – Media wartete auf die Umsetzung, hier ist Corona ein großer Störfaktor. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit den Referaten und allen weiteren Personen an der UV liegt im Zentrum unserer Arbeit. Zentral wird sein, vor allem

die Serviceleistungen der ÖH und alle weiteren Projekte an die Öffentlichkeit zu kommunizieren, um so einerseits Studierende über die ÖH Uni Wien zu informieren und ihnen durch ihre Leistungen zu helfen.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und  
Internationales**

**Autor\_in: Daniela Billing**

**Datum: 18.03.2022**

### **Bericht**

Mit Beginn dieses Jahres begann unsere neue Sachbearbeiterin Elena Furthmayr ihre Referats­tätigkeit und löste damit den bisherigen Sachbearbeiter Josef Burker ab. Wir bemühten uns um die Organisation einer ausführlichen Tätigkeitsübergabe und Integration in unsere Referatsarbeit. Dazu fanden mehrere Treffen statt.

#### Bereich Nachhaltigkeit

In den vergangenen Wochen haben wir wie stets den Emailverkehr unseres Referats aufrechterhalten, sowie unseren Webseite-Auftritt geupdated. Im Bereich der internen ÖH Arbeit haben wir als Referat an Interrefs und Projektgremien sowie an Besprechungen mit dem Vorsitzteam teilgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit entstanden diverse Posts zur Situation in der Lobau, insbesondere nach der Räumung der Besetzung im Februar, zum Thema der Klima(un)gerechtigkeit allgemein, zur Mobilisierung für das Klimacamp bei Wien sowie andere Klimabewegungen in und um Wien. Um unser Referat und die Nachhaltigkeitsthemen der Uni Wien noch präsenter und partizipativer für Studierende der Uni Wien zu machen, wird neben unseren online Auftritt zukünftig auch die offline Mobilisierungsarbeit durch unsere referatseigenen Flyer und Sticker treten.

Wie im letzten Bericht anvisiert, institutionalisierten wir uns einen geregelten Kontakt zu Klima- / Umweltgruppen in Wien, um unsere Zusammenarbeit mit diesen in der Zukunft zu forcieren und den koordinatorischen Ablauf bei tagesaktuellen Geschehnissen zu erleichtern.

Des Weiteren arbeiten wir gerade an der Umsetzung des UV Beschlusses zu „OPTIMIERUNG DER RAD REPARATUR STATION“ d.h. an der physischen Optimierung der Radreparaturstation am Campus sowie an der Ausarbeitung von Radreparatur-Workshops. Hier sind wir für ersteres in Kontakt mit der Vizerektorin für Infrastruktur der Uni Wien und stehen zudem über den Vorsitz in Kontakt mit dem Kollektiv Lenkerbande, mit welcher kooperativ die Optimierung der Station als auch die Workshopangebote stattfinden sollen.

Als Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der Uni Wien nahmen wir in den vergangenen Wochen an den monatlichen Treffen des Beirats teil und bemühten uns hier die Interessen der Studierenden miteinzubringen, soweit uns dies durch die Teilnahme am Beirat ermöglicht wird. Außerdem bemühten wir uns um eine öffentliche Darstellung unserer Teilnahme.

Wir traten als Referat in Austausch mit dem Referat für Klima und Umwelt der Bundesvertretung bzgl. der Zusammenarbeit zum Thema Klimaneutrale ÖHs bis 2030. Hier werden wir die kommenden Wochen zu Vernetzungstreffen mit anderen UVen gehen und uns bezüglich dieses Vorhabens bzw. der Durchführung dieses, austauschen. Außerdem planen wir wieder gemeinsam mit der BV auf dem weltweiten Klimastreik präsent zu sein.

Die aus unserem Referat hervorgegangene Initiative "Öko Campus Wien - für mehr Biodiversität am Campus", hat ihr Vogelschutzprojekt am Campus der Uni Wien realisiert. Hierfür haben wir als ÖH Uni Wien Kontakt zu mehreren Stellen aufgenommen (Nachhaltigkeitsbeauftragte, Raum- und Ressourcenmanagement, BIG), und so erfolgreich eine Erlaubnis zur Aufhängung der Nistkästen zu erlangen. Hierfür fand auch eine Begehung des Campus mit dem RRM statt. Die Nistkästen wurden in einer externen Werkstatt gebaut und über die letzten zwei Wochen an verschiedenen Stellen im Alten AKH aufgehängt. Die Sachbearbeiterin des Referats Sophia Dornfeld war bei allen Schritten anwesend. Die Öffentlichkeitsarbeit zu der Initiative ist mit einem Instagram-Channel angelaufen. Posts werden vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit geteilt. Unser Anliegen ist es nach wie vor zu Biodiversität am Campus zu bilden. Die Initiative beschäftigt sich in jüngster Zeit insbesondere mit Fledermausschutz am Narrenturm.

In den kommenden Wochen werden wir uns intensiv mit der Planung der diesjährigen Nachhaltigkeitswoche beschäftigen. Hierfür waren wir bereits in Kontakt mit Vorgänger\*innen des Referats, mit dem Referat für Klima und Umwelt der BV sowie mit Personen der Sustainability Week International.

### Bereich Internationales

Mit Jänner hat Elena als Sachbearbeiterin im Bereich Internationales begonnen. Bisher haben größtenteils Meetings zum Kennenlernen stattgefunden.

Einerseits hat sich Elena mit der AIESEC Präsidentin Maša Grgurović getroffen. AIESEC hat am 25.3. auch ein Youth Speak Event das die ÖH Uni Wien auf Social Media auch beworben hat. Nach diesem Event wird es ein weiteres Treffen geben, um möglicherweise ein gemeinsames Event zu planen und über eine weitere Zusammenarbeit zu sprechen.

Weiters gab es ein Treffen mit Verena und Lea von ESN, erneut zum Vorstellen und auch um vorherige und zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen. Gemeinsam möchten wir einen Bake Sale für die Ukraine veranstalten (vor allem für Erasmus-Studis). Weiters soll ein Oster-Picknick für Erasmus Studis veranstaltet werden und wieder ein International Café stattfinden.

Auch mit dem International Office hat sich Elena getroffen, wo vor allem der Beitritt der Uni Wien zur Circle U Alliance besprochen wurde. Circle U ist eine Zusammenarbeit von inzwischen 9 Universitäten

in der EU zu Themen wie Student Mobility, Forschung und Klima bzw. Global Health und mehr. Die Uni Wien ist zurzeit in der Beitrittsphase zu Circle U, es gab dazu auch einen Empfang in der französischen Botschaft Wien, wo das Projekt noch einmal vorgestellt wurde und mit Freude auf die kommende Zusammenarbeit geblickt wurde. Auch die Circle U Students Union (CUSU) hatte ein Meeting, um ein persönliches Treffen in Brüssel zu planen und zukünftige Projekte zu besprechen.

Uns haben auch einige e-Mails von ukrainischen Studierenden erreicht, wobei diese Anfragen auch von Personen kamen, die nicht an der Uni Wien studieren. (Grund dafür war eine Ausschreibung des ÖAD die an ukrainische Studierende in ganz Österreich ging, dass sie sich an uns für (finanzielle) Unterstützung wenden können, wobei diese Information scheinbar auf ein Missverständnis zurückgeht.) Wir haben die Anfragen gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem Referat für Antirassismus beantwortet und eine gemeinsame Beratungsstelle speziell für Ukrainische Studierende eingerichtet.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Nachhaltigkeit und  
Internationales**

**Autor\_in: Daniela Billing**

**Datum: 18.03.2022**

### **Bericht**

Mit Beginn dieses Jahres begann unsere neue Sachbearbeiterin Elena Furthmayr ihre Referats­tätigkeit und löste damit den bisherigen Sachbearbeiter Josef Burker ab. Wir bemühten uns um die Organisation einer ausführlichen Tätigkeitsübergabe und Integration in unsere Referatsarbeit. Dazu fanden mehrere Treffen statt.

#### Bereich Nachhaltigkeit

In den vergangenen Wochen haben wir wie stets den Emailverkehr unseres Referats aufrechterhalten, sowie unseren Webseite-Auftritt geupdated. Im Bereich der internen ÖH Arbeit haben wir als Referat an Interrefs und Projektgremien sowie an Besprechungen mit dem Vorsitzteam teilgenommen. In Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit entstanden diverse Posts zur Situation in der Lobau, insbesondere nach der Räumung der Besetzung im Februar, zum Thema der Klima(un)gerechtigkeit allgemein, zur Mobilisierung für das Klimacamp bei Wien sowie andere Klimabewegungen in und um Wien. Um unser Referat und die Nachhaltigkeitsthemen der Uni Wien noch präsenter und partizipativer für Studierende der Uni Wien zu machen, wird neben unseren online Auftritt zukünftig auch die offline Mobilisierungsarbeit durch unsere referatseigenen Flyer und Sticker treten.

Wie im letzten Bericht anvisiert, institutionalisierten wir uns einen geregelten Kontakt zu Klima- / Umweltgruppen in Wien, um unsere Zusammenarbeit mit diesen in der Zukunft zu forcieren und den koordinatorischen Ablauf bei tagesaktuellen Geschehnissen zu erleichtern.

Des Weiteren arbeiten wir gerade an der Umsetzung des UV Beschlusses zu „OPTIMIERUNG DER RAD REPARATUR STATION“ d.h. an der physischen Optimierung der Radreparaturstation am Campus sowie an der Ausarbeitung von Radreparatur-Workshops. Hier sind wir für ersteres in Kontakt mit der Vizerektorin für Infrastruktur der Uni Wien und stehen zudem über den Vorsitz in Kontakt mit dem Kollektiv Lenkerbande, mit welcher kooperativ die Optimierung der Station als auch die Workshopangebote stattfinden sollen.

Als Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats der Uni Wien nahmen wir in den vergangenen Wochen an den monatlichen Treffen des Beirats teil und bemühten uns hier die Interessen der Studierenden miteinzubringen, soweit uns dies durch die Teilnahme am Beirat ermöglicht wird. Außerdem bemühten wir uns um eine öffentliche Darstellung unserer Teilnahme.

Wir traten als Referat in Austausch mit dem Referat für Klima und Umwelt der Bundesvertretung bzgl. der Zusammenarbeit zum Thema Klimaneutrale ÖHs bis 2030. Hier werden wir die kommenden Wochen zu Vernetzungstreffen mit anderen UVen gehen und uns bezüglich dieses Vorhabens bzw. der Durchführung dieses, austauschen. Außerdem planen wir wieder gemeinsam mit der BV auf dem weltweiten Klimastreik präsent zu sein.

Die aus unserem Referat hervorgegangene Initiative "Öko Campus Wien - für mehr Biodiversität am Campus", hat ihr Vogelschutzprojekt am Campus der Uni Wien realisiert. Hierfür haben wir als ÖH Uni Wien Kontakt zu mehreren Stellen aufgenommen (Nachhaltigkeitsbeauftragte, Raum- und Ressourcenmanagement, BIG), und so erfolgreich eine Erlaubnis zur Aufhängung der Nistkästen zu erlangen. Hierfür fand auch eine Begehung des Campus mit dem RRM statt. Die Nistkästen wurden in einer externen Werkstatt gebaut und über die letzten zwei Wochen an verschiedenen Stellen im Alten AKH aufgehängt. Die Sachbearbeiterin des Referats Sophia Dornfeld war bei allen Schritten anwesend. Die Öffentlichkeitsarbeit zu der Initiative ist mit einem Instagram-Channel angelaufen. Posts werden vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit geteilt. Unser Anliegen ist es nach wie vor zu Biodiversität am Campus zu bilden. Die Initiative beschäftigt sich in jüngster Zeit insbesondere mit Fledermausschutz am Narrenturm.

In den kommenden Wochen werden wir uns intensiv mit der Planung der diesjährigen Nachhaltigkeitswoche beschäftigen. Hierfür waren wir bereits in Kontakt mit Vorgänger\*innen des Referats, mit dem Referat für Klima und Umwelt der BV sowie mit Personen der Sustainability Week International.

### Bereich Internationales

Mit Jänner hat Elena als Sachbearbeiterin im Bereich Internationales begonnen. Bisher haben größtenteils Meetings zum Kennenlernen stattgefunden.

Einerseits hat sich Elena mit der AIESEC Präsidentin Maša Grgurović getroffen. AIESEC hat am 25.3. auch ein Youth Speak Event das die ÖH Uni Wien auf Social Media auch beworben hat. Nach diesem Event wird es ein weiteres Treffen geben, um möglicherweise ein gemeinsames Event zu planen und über eine weitere Zusammenarbeit zu sprechen.

Weiters gab es ein Treffen mit Verena und Lea von ESN, erneut zum Vorstellen und auch um vorherige und zukünftige Zusammenarbeit zu besprechen. Gemeinsam möchten wir einen Bake Sale für die Ukraine veranstalten (vor allem für Erasmus-Studis). Weiters soll ein Oster-Picknick für Erasmus Studis veranstaltet werden und wieder ein International Café stattfinden.

Auch mit dem International Office hat sich Elena getroffen, wo vor allem der Beitritt der Uni Wien zur Circle U Alliance besprochen wurde. Circle U ist eine Zusammenarbeit von inzwischen 9 Universitäten

in der EU zu Themen wie Student Mobility, Forschung und Klima bzw. Global Health und mehr. Die Uni Wien ist zurzeit in der Beitrittsphase zu Circle U, es gab dazu auch einen Empfang in der französischen Botschaft Wien, wo das Projekt noch einmal vorgestellt wurde und mit Freude auf die kommende Zusammenarbeit geblickt wurde. Auch die Circle U Students Union (CUSU) hatte ein Meeting, um ein persönliches Treffen in Brüssel zu planen und zukünftige Projekte zu besprechen.

Uns haben auch einige e-Mails von ukrainischen Studierenden erreicht, wobei diese Anfragen auch von Personen kamen, die nicht an der Uni Wien studieren. (Grund dafür war eine Ausschreibung des ÖAD die an ukrainische Studierende in ganz Österreich ging, dass sie sich an uns für (finanzielle) Unterstützung wenden können, wobei diese Information scheinbar auf ein Missverständnis zurückgeht.) Wir haben die Anfragen gemeinsam mit dem Sozialreferat und dem Referat für Antirassismus beantwortet und eine gemeinsame Beratungsstelle speziell für Ukrainische Studierende eingerichtet.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Referat für Partizipation**

**Autor\_in: Isabella Fronhofer**

**Datum: 18.03.2022**

## Bericht

Seit der letzten Universitätsvertretungssitzung sind wir im Referat für Partizipation unserer regulären Arbeit nachgegangen und haben uns mit viel Mühe um die Angelegenheiten der Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen gekümmert.

Während des laufenden Semesters haben wir einige Mails mit Informationen an alle Stv'n, FV'n und ZV'n ausgesendet. Zudem waren wir wie sonst auch per Mail im regelmäßigen Austausch mit sehr vielen Stv'n, FV'n und ZV'n.

Eine andere Aufgabe ist weiterhin die Einrichtung von Massenmailing-Listen für Stv'n. Dazu standen wir wiederholt in Kontakt mit unterschiedlichen Stellen des ZID, um die Einrichtung des Massenmailer für Stv'n und die damit verbundene Möglichkeit Studierende zu erreichen zu beschleunigen. Seit der letzten UV-Sitzung konnten nochmals einige Massenmailer für Stv'n eingerichtet werden. Weiterhin sind wir auch mit dem ZID in Kontakt um die Änderungen der Aussendungsberechtigungen der Massenmailer für Stv'n abzuschließen welche sich durch die personellen Veränderungen der StV'en auf Grund der Wahl ergeben haben.

Die Inhalte des Workshoptages im November wurden den StVen online in der Nextcloud zur Verfügung gestellt.

Es wurde sich darum gekümmert, dass verschiedene StVen sich schon fertig gepackt Sackerln für den Start des Sommersemesters holen können. Zudem standen wir in regem Austausch mit der EDV bzgl. dem neuen Webspaces für StVen falls ihrer vom ZID gelöscht werden sollte. Auch haben wir uns um diverse Probleme gekümmert welche von StVen an uns herangetragen wurden.

Bis zur nächsten Sitzung werden wir wie gewohnt unserer Tätigkeit nachgehen und jegliche Probleme mit denen StVen sich an uns wenden bestmöglich bearbeiten.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Das Referat für die Planung  
gesellschaftspolitischer Projekte**

**Autor\_in: Tanja Trawniczek**

**Datum: 18.03.2022**

## **Bericht**

Im Allgemeinen sind die Aufgaben des Referates die Organisation von Projekten und die Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen.

Seit der letzten UV-Sitzung gab es eine neue Teambildung. Die damalige Wissensweitergabe hat referatsintern gut funktioniert. Die Personen, die noch relativ neu im Referat arbeiten, werden von uns auch weiterhin betreut, wenn sie bei Aufgabenstellung und Erledigungen Hilfe brauchen, oder erstmalig Aufgaben übernehmen.

Die regelmäßigen Jour Fixes wurden beibehalten.

Sämtliche referat übergreifende Projekte wurden fortgesetzt und an der Planung der jeweiligen Projekte weitergearbeitet, und in manchen Fällen wurde die weitere Planung in Arbeitsgruppen ausgeweitet.

Mit folgenden Referaten wurde die Zusammenarbeit fortgesetzt

### **Referat für Barrierefreiheit**

Mit dem Referat für Barrierefreiheit planen und organisieren wir interne Schulungen und Reflektionseinheiten zum Arbeitsalltag der ÖH im Bezug auf das Thema/der Anti Ableismus-Initiative.

Ein Thema, das nebenbei in der erweiterten Arbeitsgruppe intensiv bearbeitet wird, ist der Rahmen für den Psychosozialen Topf und dessen Abwicklung.

Weitere inhaltliche Punkte, die dort für das Projekt bearbeitet werden und angedacht sind, folgen nach und nach.

### **Referat für Working class students**

Mit dem Referat für Working class students arbeiten wir an einer Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Class Matters“. Voraussichtlich wird diese im Mai 2022 stattfinden.

Die Reihe soll nach aktueller Planung in Präsenz stattfinden, die genaue Umsetzung müssen wir aber an die pandemische Situation anpassen. Falls die Teilnahme in Präsenz nicht möglich ist, könnten wir auch über Zuschaltungen oder Onlineformate nachdenken bzw. diese anbieten.

### **Referat für antirassistische Arbeit**

Es gab einen Austausch, der fortgesetzt werden wird, sobald die nähere Planung der jeweiligen Projekte gestartet wird bzw. unsere Unterstützung erfragt wird.

### **Kritische Einführungstage der ÖH Uni Wien**

Die Kritischen Einführungstage haben mit den jeweils abgestimmten Covid-Maßnahmen für jede Veranstaltung einer Covid-19 beauftragten Person erfolgreich durchgeführt.

Eine Veranstaltung, die wir gemeinsam mit dem Redaktionsteams von Noodnik, Unter Palmen und Malmö organisieren, wird nachträglich im Frühjahr organisiert und durchgeführt werden.

Die Veranstaltung soll Studierenden, die sich für Medienarbeit und Journalismus interessieren Einblicke in Redaktion Arbeitsweisen bieten und einen niederschweligen Austausch mit Personen aus dem Arbeitsfeld ermöglichen.

Wir freuen uns schon bei der nächsten UV Sitzung darüber berichten zu können und die Veranstaltungsreihe erfolgreich abschließen zu können.

## **ÖH Partizipationstag**

Wir haben einen neuen Projektantrag für Campus Aktuell für das Sommersemester 2022 erstellt und erfolgreich eingereicht.

Die weitere Planung für den nächsten ÖH Partizipationstag wird zeitnahe fortgesetzt.

## **AG Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeitsbeirat der Uni Wien**

Momentan wird an der Vorstellung des Nachhaltigkeitsbeirats auf Social Media gearbeitet. Wir warten schon sehr gespannt darauf, um auch nach außen hin sichtbarer zu werden.

Mit den Kolleginnen des Referats für Internationales und Nachhaltigkeit bilden wir weiterhin ein sehr engagiertes Team, das weiterhin versucht die Interessen der Studierenden zu vertreten und an den weiteren Pläne für eine nachhaltige Universität Wien mitzuwirken.

## **FLINTA\*-Marx-Lesekreis**

Der Lesekreis hat die letzten Semester großen Anklang gefunden, und freuen uns diesen weiterhin fortsetzen zu können. Ab April soll der Lesekreis fortgesetzt werden. Die Räumlichkeiten dafür werden von uns als Referat noch organisiert und fixiert.

Auch **externe Kooperationen** sind wir zwischenzeitlich eingegangen bzw. stehen im Austausch:

## **Wien Museum**

Wir haben uns mit dem Wien Museum ausgetauscht und supporten sie bei ihren Thementage im März 2022.

Über weitere Kooperationsmöglichkeiten werden wir voraussichtlich Ende März ein Online Meeting abhalten, um sich näher kennen zu lernen und über Möglichkeiten/Ideen zu sprechen.

Das Referat wird sich weiterhin mit den oben genannten Themen auseinandersetzen und ihre Erfahrung intern, als auch extern mit Studierenden und interessierten Gruppen teilen.



# Referatsbericht für die 1. ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien im SoSe 22 im März 2021

**Referatsname:** Referat für queere Angelegenheiten // QueerRef

**Autor:** Gianluca Beraldo

**Datum:** 10.03.2022

Im Laufe des Wintersemesters haben wir uns weiterhin online bzw. telefonisch um die Beratung sowie die Mailbeantwortung gekümmert: Unsere Beratung ist seit letztem Jahr auf Mail bzw. Telefon umgestellt und bei Nachfrage können persönliche Treffen mit einzelnen Personen ausgemacht werden. Telefonisch sind wir rund um die Uhr unter einer Mobiltelefonnummer erreichbar - bei verpassten Anrufen melden wir uns dann zurück bzw. Interessent:innen können sich auch per Nachricht melden. Wie gewöhnlich hat sich eine Anzahl an Menschen an uns gewendet - v.a. für Vernetzung, Unterstützung sowie um Diskriminierungsvorfälle zu melden.

Da die Thematiken um Trans- bzw. nichtbinären Angelegenheiten während den letzten Semestern stark in den Fokus gerückt sind, haben wir uns in mehreren Arbeitsgruppen aktiver engagiert. Erwähnenswert ist die weitere Zusammenarbeit mit dem CCC (Cistem Crash Collective, einer schon in den vorherigen Berichten erwähnten Studierendengruppe, die sich mit den rechtlichen Fragen bzgl. Änderung von Namens- und Geschlechtseinträgen im System der Uni Wien für Trans-, Inter- sowie nichtbinären Menschen auseinandersetzt), dem uniinternen Arbeitskreis Gleichbehandlung und Diversität sowie dem QueerReferat der Bundes-ÖH, um v.a. einfachere Lösungen zu finden, was die Namens- und Geschlechtseintragsänderung im ZID anbelangt. Die Zusammenarbeit besteht aus regelmäßigen Treffen und Organisationsarbeit, um weitere Schritte bzgl. den oben angesprochenen Problemen zu nehmen bzw. Maßnahmen zu ergreifen, um konkrete Lösungen zu finden. Geplant ist derzeit ein Gespräch mit dem Rektorat über eine mögliche interne Arbeitsgruppe, wo die verschiedenen Gruppierungen dazu beitragen können, Alternativen zu den schon vorhandenen Lösungsansätzen zu finden bzw. vorzuschlagen.

Wir bleiben auch weiterhin in Verbindung mit dem anonymen Kollektiv Ciocia Wienia, an dem auch queere Studierende teilnehmen, die immer mal wieder Demos bzw. Unterstützungsarbeit angesichts der Lage in Polen bzgl. Frauen\*- und LGBTIAQ\*Feindlichkeit organisieren. Letztens haben wir mitgeholfen, Soforthilfen für Geflüchtete an der Grenze zur Ukraine zu schicken.

Anfang Februar hat ein Webinar „*Mentale und Verbale Selbstverteidigung für FLINTA\*s gegen sexuelle Belästigung im öffentlichen Raum*“, das von der Sozialarbeiterin und Studierenden an der Uni Wien Emily Hanslik geleitet wird. Das Webinar wurde reichlich besucht und hat sehr gute Rückmeldungen bekommen.

Was unsere sozialen Medien anbelangt, haben wir auf unserer Facebookseite weiterhin immer mal wieder aktuelle Nachrichten zu LGBTIAQ\*Feindlichkeiten bzw. -Themen weltweit gepostet, mit einem speziellen Fokus auf das Geschehen in Wien und im übrigen deutschsprachigen Raum sowie in (v.a. Süd- und Ost)Europa.

Außerdem hat im Februar unser zweites gemeinsames Treffen mit dem Frauen\*Referat stattgefunden, um den zweiten QueerFemFörderTopf des Budgetjahres zu organisieren. Die dazugehörige Arbeit betrifft u.a. Archivarbeit, Arbeitsausschicken fürs Durchlesen und Kontrolle vor dem Treffen, Mailverkehr, Rückmeldung bei Interessent:innen, usw.). 15 von 19 eingereichten Anträgen würden entweder teil- oder vollgefördert.



## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

### Referatsname:

Raufo

### Autor\_in: (Name der Referent\_in)

Fridolin, Alexander Fuessl, Julia Gleu, Marcella Acker

### Datum: (Zeitpunkt an dem der Bericht verfasst wurde)

**05.03.2022**

### Bericht

#### Was ist seit der letzten UV Sitzung passiert, welche Aufgaben wurden erledigt?

Seit der letzten Sitzung hat sich das Raufo um die alltäglich anfallenden Aufgaben gekümmert - vor allem um den Verleih des Technikpools und die Raumvergabe. Durch das Abklingen der Pandemie und die Veränderung der Corona Maßnahmen ist es zu einer generellen Zunahme von Präsenzveranstaltungen gekommen und den damit verbundenen Anfragen an das Raufo. In den letzten Wochen haben wir deutlich mehr Raum- und Technikanfragen bekommen, welche wir täglich bearbeiten.

Nach der Eingewöhnungsphase aufgrund eines personellen Wechsels Ende letzten Jahres, hat aktuell ein weiterer Personalwechsel stattgefunden. Wir sind daher derzeit dabei die internen Abläufe zu optimieren und arbeiten uns in die neuen Arbeitsstrukturen ein. Darüber hinaus haben wir gemeinsam die Raufo-Räumlichkeiten in der ÖH aufgeräumt, kaputtentesorgt und funktionierendes dokumentiert. Die Technik wird regelmäßig gewartet und im Bedarfsfall mit neuem Equipment ergänzt.

#### Welche Veranstaltungen hat das Raufo organisiert, geplant, abgehalten?

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

Referatsname: Referat für Bildung und Politik

Autor\_innen: Magdalena Taxenbacher  
(Referentin) und das Referatsteam

Datum: 18.3.2022

## Bericht

### BERATUNG

Ein sehr wichtiger Bestandteil unserer Arbeit war wieder unsere studienrechtliche Beratung, die gerne in Anspruch genommen wird. Seit unserem letzten Bericht für die UV Sitzung haben wir unser Angebot zusätzlich zur Beratung via **Mail** und **digital** via Zoom auch auf **telefonische Beratung** erweitert.

Thematisch gab es rund um die Prüfungsphasen wieder vermehrt Anfragen zu Benotungen, Plausibilitätskontrollen und der Eintragung eines X. Wir waren hierzu auch im Austausch mit dem Studienpräses und haben uns für Studierende eingesetzt.

## **JOUR FIXE MIT DEM VIZEREKTORAT FÜR LEHRE**

Wir hatten, gemeinsam mit der Zentrumsvertretung Lehramt, einen **Fokus-Jour Fixe zum Thema Lehramt** mit dem Vizerektorat für Lehre. In diesem Rahmen wurden aktuelle Problematiken im Lehramt angesprochen, auf die Bedürfnisse der Lehramtsstudierenden hingewiesen und das neue Anmeldetool in der Schulpraxis besprochen und evaluiert.

Das Bipol hat auch demnächst wieder einen Jour Fixe mit dem Vizerektorat für Lehre. Themen, die wir ansprechen werden sind: auslaufende COVID-Verordnungen, Lehramt, die Situation in der Ukraine und ukrainischen, aber auch russischen Studierenden bzw. allen, die vom Krieg betroffen sind. Auch die aktuelle Corona-Lage und die Sicherheit von Studierenden soll thematisiert werden. Hier plädieren wir weiterhin für hybride und online Angebote, insbesondere für vulnerable Studierende. Auch Erweiterungscurricula werden ein Thema sein, da einige Studien keine (mehr) anbieten bzw. diese ausgelaufen sind. Dies ist auch im Sinne des UV Sitzungsantrags, der ECs für alle Studien fordert. Zuletzt ist noch die Problematik von systematisch überfüllten Pflichtkursen in einem Masterstudium anzusprechen, mit dem sich eine Studienvertretung an uns gewendet hat.

## **JOUR FIXE MIT DEM STUDIENPRÄSES**

Im März hat sich das Bipol mit dem Studienpräses getroffen, um aktuelle **Themen aus der Beratung** zu besprechen und sich besser abzustimmen. Besprochen wurden insbesondere Themen, welche sich vor allem in den Wochen nach den Prüfungen ergaben: Antrag auf Löschung von X, negativen Noten und Plausibilitätskontrollen.

Nachdem die **Definition eines schweren Mangels** bei der Anfechtung von negativen Noten immer wieder Fragen aufwirft, haben wir das Thema detaillierter besprochen:

Die Mängel müssen sich jedenfalls explizit auf die Prüfung ausgewirkt haben und das ist in den Sachverhaltsdarstellungen schlüssig darzulegen. Lärm während einer Prüfung kann zum Beispiel ein schwerer Mangel sein, "ortsüblicher" Lärm ist aber nicht per se ein Mangel.

Prinzipiell muss seitens Studierenden glaubhaft gemacht werden, dass der Ablauf der Prüfung gestört wurde und diese Störung (zB nach einer Bitte nach Behebung) nicht während der Prüfung behoben worden ist.

Bei online Prüfungen muss der Mangel bei der Universität liegen, gravierende Probleme mit der Internetverbindung gelten beispielsweise nicht als schwerer Mangel. (Hier wäre ein Prüfungsabbruch eine potenzielle Möglichkeit. Auch bei persönlichen Gründen (zB gesundheitliche Probleme) ist es eher empfehlenswert, die Prüfung abzuberechen.)

## **WORKSHOP AQ AUSTRIA**

Eine Person aus dem Bipol war auf Einladung der ÖH Bundesvertretung beim Workshop „**Qualitätssicherung und -entwicklung in der Pandemie. Lessons Learned**“ der AQ Austria im Januar 2022 vertreten.

Dort gab es einen thematischen Input zum Thema Qualitätssicherung. Gleichzeitig konnten sich Studierendenvertreter\_innen diverser Hochschulen Österreichs über ihre universitäts- und fachbereichsspezifischen Erfahrungen über Entwicklungen im Hinblick auf Corona austauschen. Es wurde insbesondere verglichen und diskutiert, welche Strategien und Möglichkeiten angewandt worden sind und inwiefern diese effektiv waren oder inwiefern sie Studierenden zugunsten kamen. Der Austausch war sehr interessant und wir konnten die Informationen anderer Studierendenvertreter\_innen bereits in unserer Arbeit nutzen.

## **POSTINGS ZUM STUDIENRECHT**

Zum Semesterstart haben wir eine Info-Postingreihe für die sozialen Medienkanäle der ÖH Uni Wien gestartet. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit unterstützt uns hierbei.

Die Postings sollen einige im Alltag besonders **relevante studienrechtliche Themen** kurz aufbereiten und einen **Überblick** schaffen. Der erste Themenblock befassten sich mit dem Thema Prüfungsrecht; die ersten drei Postings mit Prüfungsanträgen, (negativen) Beurteilungen und X Eintragungen.

## **VERNETZUNGSTREFFEN ZUR TU OBERÖSTERREICH**

Das Bipol nahm am 2.3.2022 an einem Vernetzungstreffen aller österreichischen Bipols und Bipol-Interessierten zur neuen geplanten TU Oberösterreich teil. Der vorgelegte Entwurf wurde diskutiert und Meinungen dazu ausgetauscht. Wir sind bereits auf den vollständigen Gesetzentwurf gespannt.

## **PLANUNG VERNETZUNGSTREFFEN LEHRAMT**

Das Bipol plant derzeit, gemeinsam mit der Zentrumsvertretung Lehramt, alle entsprechenden Studienvertretungen zu einem Uni Wien Lehramtsvernetzungstreffen einzuladen. Aufgrund der aktuellen Corona-Höchstzahlen, wird das Treffen online stattfinden. Die Einladung ergeht planmäßig in der kommenden Woche an alle Lehramts-Studienvertretungen.

Im Augenblick plant und organisiert das Raufo gemeinsam mit anderen auf der ÖH tätigen Personen die ÖH-Wien-Klausur, die, wenn dieser Bericht verlesen wird, hoffentlich erfolgreich stattgefunden haben wird.

Die Organisation der UV Sitzungen wird vom Raufo laufend betreut und im Austausch mit dem Raum- und Ressourcenmanagement werden passende Räumlichkeiten bereitgestellt. Das Hygienekonzept wurde überarbeitet und an die aktuelle Situation sowie aktuellen Corona Richtlinien der Universität Wien angepasst.

Abgesehen von der Bearbeitung interner Raumanfragen wurden vom Raufo keine weiteren Veranstaltungen organisiert. Genehmigte Veranstaltungen wurden wie üblich ggf. mit Equipment, Technik und/oder Know-How unterstützt.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Sozialreferat**

**Autorin: Larissa Lojić**

**Datum: 14.03.2022**

## **Bericht**

### **Rückblick**

Seit der letzten UV-Sitzung ist viel passiert: Wir sehen viele Studierende wieder am Campus. Wir haben als Sozialreferat eine höhere Social Media Präsenz eingenommen, wir haben ein Infoposting zum Tag der sozialen Gerechtigkeit gemacht. Außerdem gab es spannende Termine.

### **Beratung**

Studierende können von Montag – Freitag zwischen 9 – 13 Uhr und Montag – Donnerstag auch noch zwischen 14 – 16 Uhr sich von unseren freien Dienstnehmer\*innen beraten lassen. Ebenso sind wir telefonisch und per Mail erreichbar. Zusätzlich zur Sozialberatung bieten wir die Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung an, diese Semester wieder an.

Erhobenen Beratungen im Zeitraum 1.7.-28.2.2022:

Erhebung im Sozialreferat							
Beratungen persönlich und telefonisch (ohne E-Mails)							
Zeitraum: 1.7. 2021 bis 28.2.2022							
Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 21	52	27	5	7	1	32	124
Aug 21	76	20	8	4	1	58	167
Sep 21	75	43	10	4	1	62	195
Okt 21	55	10	13	12	0	34	124
Nov 21	48	25	19	3	1	41	137
Dez 21	27	15	9	4	1	21	77
Jän 22	47	33	9	4	3	47	143
Feb 22	37	20	2	9	3	54	125
<b>Summe</b>	<b>417</b>	<b>193</b>	<b>75</b>	<b>47</b>	<b>11</b>	<b>349</b>	<b>1092</b>

## Termine

Wir hatten ein Treffen mit einer Stiftung der Stadt Wien um finanzielle Unterstützung für Studierende zu besprechen. Weiters wurde gemeinsam mit anderen Referaten am Psychotherapietopf gearbeitet. Dieser soll Studierende finanziell unterstützen, die Psychotherapie in Anspruch nehmen.

Weiters ist eine mögliche Zusammenarbeit mit den "Flying Nannies" besprochen worden um in Prüfungsphasen, niederschwellig Kinderbetreuung für Studierende anbieten zu können.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** Wirtschaftreferat

**Autor\_innen** Lorena Stocker, Emil  
Purtscheller

**Datum:** 2. März 2022

### **Bericht**

#### **Tagesgeschäft**

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung. Dabei arbeitet es sehr eng mit der Buchhaltung zusammen.

#### **JVA 2021/22**

Der Jahresvoranschlag 2021/22 wurde überarbeitet und der Universitätsvertretung vorgelegt.



# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname: Working Class Students**

**Autor\_in: Alexandra Schwarz, Sebastian Müllner**

**Datum: 13.03.2022**

## **Bericht**

Im Januar hatten wir ein internes Jour Fixe, um zu brainstormen, was wir im Sommersemester für Projekte, Veranstaltungen machen wollen. Zudem hat Ende Januar ein Vernetzungstreffen stattgefunden – Corona bedingt wieder über Zoom –, welches wir im Vorfeld auf unserem Social Media Account und in unserem Telegram-Vernetzungs-Chat beworben haben. Zum Social Media Account lässt sich sagen, dass dieser in seiner Reichweite stetig wächst.

Im Februar wurde uns eine Kooperations-Anfrage bezüglich eines Karriere-Coachings weitergeleitet. Diese Anfrage wurde per Mail und auch telefonisch abgearbeitet, letztendlich jedoch abgelehnt, da es durch den Uniport Karriereservice an der Universität Wien bereits ein solches Angebot für Karriere-Coachings und Bewerbungstrainings gibt. Um aber den Studierenden dennoch Workshops anbieten zu können, haben wir beim Uniport um potenzielle Kooperation angefragt, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten. Weiters haben wir uns nach einem internen Jour Fixe, mit dem Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien in Verbindung gesetzt, da es seitens der Universität zu wenig Angebote zur Unterstützung von Working Class Students bzw. First Generations Students gibt

beziehungsweise diese Angebote teilweise nicht mal abrufbar sind. Der Arbeitskreis zeigt sich offen für einen Austausch mit uns und ein Gesprächstermin wird demnächst akkordiert.

Anfang März gab es wieder ein internes Jour Fixe, bei dem wir für Ende März ein Vernetzungstreffen voraussichtlich in Präsenz ausgemacht hätten, was angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens noch einmal überdacht wird. Zudem haben wir vor in der zweiten Hälfte des Sommersemesters eine Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Class Matters“ zu veranstalten und diese in groben Zügen geplant. Dazu erfolgte auch ein Treffen mit dem Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte, die uns Tipps und Hilfestellungen gegeben haben.

## **Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020/2021**

Mit 30. Juni hat das Wirtschaftsjahr 2020/2021 geendet. Die Erstellung des Jahresabschlusses wurde Ende Jänner beendet und dieser der Kontrollkommission zugestellt sowie der UV-Sitzung vorgelegt.

## **Anpassung der Formulare**

Diverse Formulare wurden überarbeitet und vereinheitlicht. Das Wirtschaftsreferat ist dazu in laufendem Austausch mit den zuständigen Referaten und Gremien (z.B. Sozialtopf, Fördertopf für queer-feministische Abschlussarbeiten).

## **Übergabe Wirtschaftsreferat**

Per Anfang Februar haben Lorena Stocker und Emil Purtscheller das Wirtschaftsreferat von Nils Münger und Fabian Bartusel übernommen. Die Einarbeitung konnte reibungslos vonstattengehen und sämtliche Aufgabenbereiche wurden von den Vorgängern ausreichend und gut erklärt.

## Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

**Referatsname:** zeitgenossin

**Autor\_in:** Noah Schermann

**Datum:** 18.3.2022

### Bericht

Seit der letzten UV-Sitzung wurde an der Februar-Ausgabe der *zeitgenossin* zu dem Schwerpunktthema “(Anti-)Rassismus in Österreich” gearbeitet. Diese Ausgabe ist bereits fertig gestellt und wurde Ende Februar bzw. in der ersten März-Woche an die Studierenden verteilt. Zudem wird bereits an der nächsten Ausgabe mit dem inhaltlichen Schwerpunkt “Kämpfe und Differenzen” gearbeitet, die Ende April/Anfang Mai veröffentlicht wird.

Diese Prozesse werden durch Kommunikation auf Social Media und auf der ÖH Uni Homepage begleitet.

Die nötige redaktionelle Arbeit für die kommende Ausgabe umfasst folgende Tätigkeiten:

- Erstellung des Konzepts
- Erstellung eines Zeitplans
- Verfassen eines Call for Papers, eines Call for Illustrations/Photos/Comics
- Auswahl von Artikeln
- Betreuung der Autor:innen
- Kontrolle der Artikel mit Feedbackschleifen
- Auswahl Illustrator:in, Photograph:in, Comiczeichner:in

- Betreuung und ständige Rücksprache mit diesen
- Planung und Zuordnung Fotos/Illustrationen zu Artikeln
- Bürokratische Abwicklung der Anmeldung/Bezahlung der Beiträge
- Auswahl und Organisation von Inseraten
- Erstellung eines Seitenspiegels
- Schreiben des Editorials
- Erstellen des Impressums
- Technische Planung der Ausgabe
- Erstellung des Layouts für die Ausgabe
- Koordination mit der Layouterin
- Koordination Lektor:innen
- Fertigstellung der Druckdatei
- Übermittlung der Druckdaten an die Druckerei
- Dazu kommt auch das sichere Organisieren und Übermitteln der Versanddaten
- Hinzu kommt die Organisation der Handverteilung vor/in Ungebäuden, Bibliotheken etc.
- Betreuung von Social Media
- Kommunikation mit den Vertreter:innen der Fraktionen

Darüber hinaus wird bereits im April mit der Planung der Juni-Ausgabe begonnen. Außerdem werden laufend Arbeitsprozesse optimiert, der regelmäßiger Austausch mit anderen Bereichen der ÖH und weiteren Organisationen wird forciert und langfristige Überlegungen und Planungen werden weiterverfolgt.

# Referatsbericht für die Sitzung der Universitätsvertretung der Universität Wien

## Vorsitz

**Datum:** 18.03.2022

## Bericht

### Rektorat\_innenwahl

Im Jänner haben wir uns intensiv mit der Rektor\_innenwahl beschäftigt. Hierfür haben wir uns mit anderen Hochschulen und der Studierendenkurie im Senat vernetzt. Die Hearings wurden vom Vorsitz sowohl im Livestream als auch vor Ort besucht, in dem Nachfragen zum offenen Hochschulzugang, Mindeststudienleistung, Förderung von First Generation Students sowie Förderung von Frauen gestellt wurden.

### Rektorat

Am 12.1. wurde mit dem Referat für Nachhaltigkeit Vizerektorin Hitzenberger getroffen. Gesprächsthemen beliefen sich auf die Infrastruktur und Nachhaltigkeit. Zur Infrastruktur zählen Gespräche über mehr Fahrradreparaturstationen (sowie die Ausbesserung der derzeitigen), Radabstellplätze, Gender-Neutrale Toiletten und die Weiterführung von Gratis Menstruationsartikeln. Weiters wurden Nachhaltigkeitskriterien der Uni Wien sowie Möglichkeiten zu einem nachhaltigen Uni Wien Campus diskutiert.

Am 24.1 gab es gemeinsam mit dem Referat für Bildung und Politik und der Studienvertretung ABG und Vizerektorin für Lehre Schnabl ein Treffen um das Problem der Pflichtpraxiselemente anzusprechen. Nach den Gesprächen wurde mitgeteilt, dass die Probleme des neuen Anmeldesystems beseitigt wurden und die Vergabe von

Praxisplätzen ab sofort wieder störungsfrei abläuft. Jedoch bleiben wir trotzdem weiter im Austausch um die Verbesserung der Studienbedingungen im Lehramt zu fordern. Am 31.1 fand ein Jourfix mit dem Rektorat statt. Zentrale Themen hier waren vor allem das Corona Management für das Sommersemester. Hier haben wir uns für hybride Lehre und eine 2G+ Regelung eingesetzt.

Am 1.2 wurden Gutscheincodes für Studierende bei Vizerektor Maier thematisiert. Zusätzlich wurde die digitale Lehre angesprochen. Die Vorsitzende schilderte das Problem von Streams, die nicht hochgeladen werden und weitere Probleme der digitalen Lehre. Hier hat das Rektorat gesagt, sie würden gestreamte Vorlesungen den Studienprogrammleitungen nahe legen.

Am 7. Februar wurden Pronomenlisten mit dem Studien und Lehrwesen und dem Queer-Referat diskutiert. Hier geht es um eine Liste auf Moodle, wo Studierende ihre Pronomen eintragen können. Das Treffen fand mit Roland Steinacher statt. Hierfür wird es ebenso weitere Treffen geben.

Am 7. März fand ein Rektorats-Jourfix statt um vor allem das Thema Ukraine zu besprechen. Auf der Uni Wien studieren 1200 ukrainische Studierende und 1000 russische Studierende. Wir setzten uns für mehr Unterstützung für betroffene Studierende ein. Derzeit gibt es eine Lockerung der Anwesenheitspflicht und es wurde uns mitgeteilt, dass an Stipendienprogramme für ukrainische Studierende gearbeitet wird. Als ÖH Uni Wien setzten wir eine neue Beratungsstelle mit dem Sozialreferat, Referat für ausländische Studierende und antirassistische Arbeit und Referat für Internationales. Ebenso sammelten wir Sachspenden. Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit dem Rektorat bezüglich weiteren Schritten der Universität Wien.

Ein weiteres Thema war der 24 Stunden Lernraum. Hierfür ist die Aula am Campus angedacht. Die Universität Wien schaut sich momentan das Konzept der Universität Graz an und sind von dieser Idee auch sehr begeistert. Weitere Themen waren die Obergrenze für Studierendenliteratur, die Rampe der Universität Wien und Burschenschaften und Menstruationsartikel. Bezüglich der Obergrenze: Hier wird vor allem die Rechtswissenschaft geprüft. Das Pilotprojekt „Menstruationsartikel“ wird verlängert, da vor allem im letzten Semester Lehrveranstaltungen mehrheitlich digital waren.

## **Treffen, Uni Wien**

Am 1.2. fand ein Treffen mit Nicole Kraml, Leiterin des Sprachenzentrums, statt. Hier wurde das Thema gratis Sprachkurse angesprochen. Die größte Problematik des Sprachenzentrums waren hier die Finanzen, welches beim Rektorat angesprochen werden müssen. Zusätzlich zu den bestehenden Zuschüssen hat sich die Vorsitzende für ein einen Zuschuss für verpflichtende Erasmus-Sprachkurse eingesetzt. Hierfür wird die Leiterin mit dem International Office in Kontakt treten.

Am 23.2 trafen sich Vertreter\*innen des Vorsitz und des Sozialreferat mit Silke Förster-Kugler vom Kinderbüro der Universität Wien. Hier wurde eine Kooperation besprochen um Kinderbetreuung für erziehungsberechtigte Studierende während der

Prüfungsphase zu ermöglichen. Ebenso wurde die Vorreihung von Studierenden in den Kindergruppen gefordert. Hierfür wurde kein Bedarf seitens des Kinderbüros gesehen, jedoch wird dies nun evaluiert.

#### Externe Treffen, Stadt Wien

Am 21. Februar fand ein Treffen zwischen der MA40, dem Vorsitz und Sozialreferat statt. Wichtige Anliegen hier waren die Förderung vom Sozialtopf. Ebenso wurde die Förderung von Studierendenliteratur angesprochen.

Aufgrund der Gebührenerhöhung für kommunale Dienstleistungen sowie die bevorstehende Erhöhung bei Stromkosten gab es ein Treffen mit der Fachreferentin der Stadtregierung, bei dem ein Gebührenstopp gefordert wurde. Nachdem die Ergebnisse nicht zu einer Möglichkeit eines Erlasses geführt haben, wird ein nächster Termin angefragt.

### **Sonstiges**

Zum Tag des Gedenkens an die Opfer zum Nationalsozialismus wurde vom Vorsitz eine Rede vor der Unirampe gehalten, die die Gedenkkultur der Universität Wien sowie die Aufmärsche der Burschenschaftler auf der Unirampe kritisiert.

### **ÖH intern**

Am 23. Februar fand eine EDV advanced Schulung statt, bei der wir uns vor allem mit zimbra Anwendungen und life hacks, der Verwaltung von Mailinglisten und dem Passwortmanager Bitwarden beschäftigt haben.

Am 8. März fand ein Treffen zwischen der EDV, dem Vorsitz und dem Datenschutzbeauftragten statt. Hier ging es vor allem um die DSGVO-konforme Abschließung von Auftragsverarbeitungsverträgen und die Überarbeitung der ITNutzungsrichtlinie.

Der Vorsitz hat die Anstellung Freie Dienstnehmerin Bücherbörse ausgeschrieben, unterstützt und begleitet. Mit Anfang April wird die Person eingeschult.